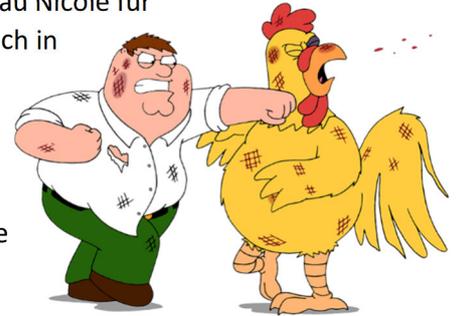


## Lösung 12.12.21

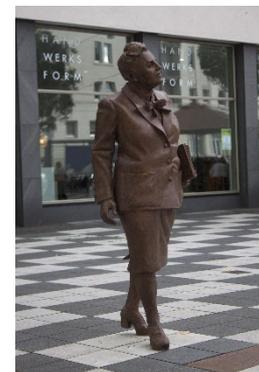
1. Es geht um die Rivalität zwischen Peter Griffin und Ernie the Giant Chicken aus der Comic-Serie Family Guy. Ihre erste Schlägerei trug sich in Staffel 2, Folge 3 (Der letzte Knall, Da Boom) zu. Insgesamt fünf Kämpfe später kommt es in Staffel 19, Folge 10 dazu, dass der im Krankenhaus liegende Ernie Peter gesteht, dass er für von seiner Frau Nicole für „einen Größeren“ (a bigger cock) verlassen wurde. Nicole lieferte sich in Folge Staffel 16, Folge 4 einen kurzen und unspektakulären Kampf mit Peters Frau Lois. Lois gab neben ihrem Dasein als Hausfrau früh in der Serie hin und wieder Klavierunterricht und wurde später für eine Folge Profiboxerin (Staffel 9, Folge 5). Nicole wird gesprochen von Alex Borstein, deren Eltern heißen Irv und Judy. Die Handlung von Family Guy ist in Rhode Island angesiedelt, dessen Hauptstadt ist Providence. Buchstaben: V, Y, N



2. Joakim Bonnier wurde 1930 in Stockholm in das schwedische Bonnier-Medienimperium hineingeboren und starb im Alter von 42 Jahren bei einem Rennunfall. Statt seine Hausaufgaben zu erledigen, schraubte er lieber an Harley-Davidson-Motorrädern herum, wodurch seine Noten immer schlechter wurden und die von der Familie angedachte Karriere als Arzt in weite Ferne rückte. Bei einem Unfall erlitt er einen Riss an der Oberlippe, welchen er mit einem Schnurbart zu verdecken versuchte. Der Schnurbart wurde hämisch kommentiert und als er ihn schließlich abrasierte, bemerkte es nicht einmal jemand. Nach seinem Wehrdienst arbeitete er in einer Autovertretung für Alfa Romeo. Sein offizielles Debüt im organisierten Rennsport feierte er im Jahr 1953 bei einem Eisrennen auf dem Flattensee – und wurde Letzter. 1956 bekam er eine Chance in der Automobil-Weltmeisterschaft, dem Vorläufer der Formel 1. Während seiner Karriere gelang ihm ein einziger Sieg, 1959 in Zandvoort beim Großen Preis der Niederlande. Im späteren Karriereverlauf gelang ihm nie wieder auch nur ein Podiumsplatz. Die größte Stadt Schwedens ist Stockholm. Buchstaben: Z, C



3. Es geht um Elisabeth Selbert, geborene Rohde. Die „Paartherapie“ ist eine Anspielung auf einen Loriot-Sketch (Die Eheberatung) mit Frau und Herrn Blömann. Herr Blömann soll seine Lieblingsfarbe nennen, misstraut allerdings der Therapeutin und folgert: „Man sagt irgendeine Farbe und schon wird man schuldig geschieden.“ Selber wollte Lehrerin werden, allerdings fehlten ihr die Mittel dazu. Sie arbeitete unter anderem als Auslandskorrespondentin und Postbeamtenanwärterin und holte 1925 das Abitur nach. 1930 promovierte sie in Rechtswissenschaften mit dem Thema *Ehezerrüttung als Scheidungsgrund*. Seinerzeit galt noch das Schuldprinzip bei der Scheidung, welches dann 1977 mit der Eherechtsreform unter Bundeskanzler Schmidt gestrichen wurde. Ihre Ehe beschrieb sie als „Neigungsehe“, also eine Liebesheirat und keine bloße standesgemäße aus Pflichtgefühl. Ihre Kanzlei in Kassel betrieb Selbert noch bis zum Alter von 85 Jahren, ihr Tätigkeitsschwerpunkt war das Familienrecht. Unter anderem in Rodgau – eine Anspielung auf die Band Rodgau Monotones – wurde eine Straße nach ihr benannt. Seit 1983 wird von der hessischen Landesregierung der Elisabeth-Selbert-Preis verliehen, im ersten Jahr unter



anderem an Inge Kurtz. Ihre Radio-Aktion „*Liebes Volk*“ wurde unter anderem von Dieter Hildebrandt unterstützt, bekannt durch die Lach- und Schießgesellschaft. Die Preisträgerin 1988 war Vera Slupik. Die documenta ist die – auch europaweit – bekannteste Ausstellung Kassels. Buchstaben: A, R

4. Hier wurde der in Seattle geborene Chester Floyd Carlson gesucht. Dieser gilt als einer der wichtigsten Wegbereiter der modernen Kopiertechnik. Bereits zu Schulzeiten unterstützte er seine Familie finanziell, zeitweilig züchtete er Meerschweinchen für ein Versuchslabor. Seine Notizen werden in der New York Public Library aufbewahrt. Diese Bücherei war einer der Schauplätze aus dem ersten Ghostbuster-Film, die meisten Innenaufnahmen wurden allerdings in der Los Angeles Public Library aufgenommen. Zum Studienbeginn arbeitete er in einer Zementfabrik, um sich die Studiengebühren leisten zu können. Zunächst studierte er



Physik, ab 1936 dann Rechtswissenschaften und wurde später so zum Patentanwalt. Ende der 1930er Jahre arbeitete er eine Zeit lang intensiv mit dem österreichischen Physiker Otto Kornei zusammen und verbesserte die zur damaligen Zeit gängigen Verfahren experimentell, jedoch blieb ihm der große Erfolg zunächst verwehrt. Die von ihm entwickelten Grundlagen hatten erst Anfang der 1960er Jahre ihren

praktischen Durchbruch. Der damalige Generalsekretär der Vereinten Nationen, U Thant, hielt bei seiner Beerdigung eine kurze Trauerrede. Carlson verstarb 1968 still an einem Herzinfarkt im Kino Festival Theatre in New York. Der Film, der an diesem Abend lief, war „He Who Rides A Tiger“. Es war der vierte Film in der noch jungen Karriere der späteren „M“ aus den Bond-Filmen, Judi Dench: daher auch kein Punkt hinter dem „M“. Diese arbeitete bereits in ihrem ersten Film „The Third Secret“ mit dem Regisseur Charles Crichton zusammen.

Buchstaben: A, I

Die Buchstaben insgesamt: V, Y, N, Z, C, A, R, A, I

Anagramm: C R A Z Y I V A N

Es geht um das gleichnamige U-Boot-Manöver, also um einen „Irren Iwan“.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Irrer\\_Iwan](https://de.wikipedia.org/wiki/Irrer_Iwan)

Dieser kommt im Film „Jagd auf Roter Oktober“ aus dem Jahr 1990 prominent vor. Jack Ryan (Alec Baldwin) versucht, den amerikanischen U-Boot-Skipper Mancuso davon zu überzeugen, dass der sowjetische Kapitän Marko Ramius (Sean Connery) überlaufen will. Dazu prognostiziert er die Wenderichtung des nächsten „Irren Iwan“-Manövers richtig und erkaufte sich Zeit. Dass er bloß geraten hat, gibt er später zu. Das erste Todesopfer des Films ist der Politoffizier Oberleutnant zur See Iwan Jurjewitsch Putin (Colin Firth). Ramius bringt ihn bei einem Vier-Augen-Gespräch um und nimmt ihm die Raketenschlüssel ab, wohlwissend, dass Putin versuchen würde, sein Überlaufen zu verhindern. Ramius schiebt den Tod auf einen Unfall: Putin sei auf verschüttetem Tee ausgerutscht.

Bildquelle: GNDN

